

In der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) ist am Institut für Pharmazie und Lebensmittelchemie eine

## **Juniorprofessur „Klinische Pharmazie und angewandte Biochemie“ (BesGr. W1 mit Tenure Track auf eine Universitätsprofessur der BesGr. W2, m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen.

1402 erstmals gegründet zählt die Julius-Maximilians-Universität heute zu den fünfzehn großen forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland mit vollem Fächerspektrum und ist Mitglied in German U15. Getreu ihrem Leitprinzip „Wissenschaft für die Gesellschaft“ strebt die Universität Würzburg nach neuen Erkenntnissen in zukunftsrelevanten Forschungsbereichen. Die Fakultät für Chemie und Pharmazie ist mit ihren 16 Lehrstühlen unter dem Motto „Vom Molekül zur Funktion“ eine der deutschland- und weltweit führenden universitären Einrichtungen für die Forschung und das Studium im Bereich der Chemie, Pharmazie und Biochemie. Wir vereinen exzellente wissenschaftliche Reputation mit einem hoch vernetzten interdisziplinären Forschungsumfeld.

Die zukünftige Stelleninhaberin oder der zukünftige Stelleninhaber soll das Fachgebiet „Klinische Pharmazie“ in Forschung und Lehre vertreten. Um eine Bewerbung gebeten werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Forschung sich mit Fragestellungen der pharmazeutischen Wissenschaften, insbesondere der Klinischen Pharmazie und angrenzender Fachgebiete, beschäftigt.

Erwartet wird die Bereitschaft zur Mitarbeit in bestehenden und zukünftigen Forschungsverbänden, sowie zur Initiierung neuer Verbundprojekte. Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung bei und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement. Lehraufgaben sollen in der Klinischen Pharmazie und der Klinischen Chemie sowie in inhaltlich ähnlichen Lehrveranstaltungen im Studienfach Lebensmittelchemie übernommen werden.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualifikation einer Promotion, vorzugsweise im Bereich der Pharmazie, nachgewiesen wird (vgl. Art. 63 Abs. 1 Satz 1 BayHIG). Das Lehrangebot des Institutes im Studiengang „Staatsexamen Pharmazie“ erfolgt in deutscher Sprache, so dass ausreichende deutsche Sprachkenntnisse idealerweise vorliegen oder in den ersten zwei

Jahren nach Einstellung erworben werden müssen (mindestens Niveau C1 oder Goethe Zertifikat C2).

Bewerberinnen und Bewerber sollen sich in einer frühen Phase auf dem Weg zur Professur befinden und nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder, sofern die Promotion an der Julius-Maximilians-Universität erfolgt ist, mindestens zwei Jahre außerhalb der Julius-Maximilians-Universität wissenschaftlich tätig gewesen sein.

Zwischen der Promotion und dem Ende der Ausschreibungsfrist sollen nicht mehr als vier Jahre, im Bereich der Medizin oder klinischen Psychologie nicht mehr als sieben Jahre vergangen sein. Maßgeblich ist das Datum der Promotionsurkunde (vgl. Art. 63 Abs. 1 Sätze 5 bis 7 BayHIG). Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 65 Abs. 1 Satz 3 BayHIG i.V.m. Art. 23 Abs. 1 BayBG nur bis zur Vollendung des 45. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich. Das Beamtenverhältnis auf Zeit soll bei Bewährung um drei Jahre verlängert werden. Die Verstetigung und Ernennung zur Universitätsprofessorin bzw. zum Universitätsprofessor der BesGr. W2 in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit wird nur gewährt, wenn die Juniorprofessorin bzw. der Juniorprofessor sich nach den Vorgaben des universitätsinternen Qualitätssicherungskonzeptes bewährt hat.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.



Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Erfassungsbogen, datierter, unterschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis mit den fünf wichtigsten Publikationen, Lehrveranstaltungs- und Vortragsliste, Drittmittelinwerbungen, Skizze der geplanten Forschungsaktivitäten, Lehrkonzept) in elektronischer Form bis zum 06.01.2025 per E-Mail ([fcp-berufung@uni-wuerzburg.de](mailto:fcp-berufung@uni-wuerzburg.de)) im PDF-Format an das Dekanat der Fakultät für Chemie und Pharmazie zu senden.

Nähere Informationen: <https://go.uni-wue.de/w1w2klinpharm>